

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und -betreuer

Fertig aufbereitete Konzepte und Übungen, Materialien und Kopier-
vorlagen für ein ganzheitliches Gedächtnistraining mit Senioren

Thema: Medienpaket - Musik, Bewegung & Sinnesarbeit, Ausgabe: 33
Titel: Bauernhof (Beitrag zum Lied: Was braucht man auf nem
Bauernhof) (43 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm
„Seniorenbetreuung“ des OLZOG Verlags. Ein Hinweis auf die Originalquelle
befindet sich in der Fußzeile jedes Dokuments.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die motivierenden, sofort einsetzbaren Übungen und Kurzaktivierungen mit
Biografie- und Jahreszeitenbezug sorgen für Abwechslung im Pflegealltag,
steigern Selbstwertgefühl und Lebensqualität Ihrer Senioren und bedeuten
gleichzeitig Zeitersparnis und Arbeitserleichterung für Sie.

▶ Die Print-Ausgaben aus dem Programm „Seniorenbetreuung“ können
Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Hinweis zu den Beiträgen aus der Reihe »**Musik, Bewegung &
Sinnesarbeit**«: die Links zu den **Liedern** (Musikdateien im mp3-
Format) sowie zu einer **kostenlosen Einführung** finden Sie jeweils
direkt in der **Detailansicht des Artikels**.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke
genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht
werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße)
Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche
Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:








[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de




📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 - 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 - 198
www.olzog.de | www.eDidact.de

Bauernhof / „Was braucht man auf 'nem Bauernhof“

Überblick zu den Kurzaktivierungen

Rubrik	Kurzaktivierung	Bereitstellen	Seite
 Thema & Einführung	Bauernhof	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 1 	3
 Plaudern & Erzählen	Biografieorientierte Fragen: Was fällt Ihnen zum Thema „Bauernhof“ ein?	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 2 • Lied 🔄 • Einführungstext • biografieorientierte Fragen 	4
 Singen & Bewegen	Lied: „Was braucht man auf 'nem Bauernhof“	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 3 • Lied 🔄 • Liedtext • Bewegungsidee • evtl. Noten und Akkorde 	6
 Hören & Lauschen	Die Stadtmaus und die Landmaus	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 4 • Textvorlage • evtl. Haferkekse 	12
 Sehen & Betrachten	Bauernhof	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 5 • Lied 🔄 • Bildkarten • Wortkarten 	14
 Tasten & Fühlen	Wurzelgemüse aus dem Bauern- garten	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 6 • Lied 🔄 • Bewegungsidee • Vorlagen • Kartoffeln, Möhren, Sellerie • Korb/Holzsteige • Zeitungspapier 	16
 Riechen & Schnuppern	Bekömmlich gewürzt	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 7 • Lied 🔄 • Bewegungsidee • Vorlage • evtl. biografieorientierte Fragen • Mörser • Kümmel-, Fenchel-, Anissaat • Gläser und Tassen • Thermoskanne mit heißem Wasser 	21

Rubrik	Kurzaktivierung	Bereitstellen	Seite
 Schmecken & Genießen	Rauchfleisch & Gughupf	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 8 • Lied 🔄 • Bewegungsidee • Textvorlagen • Rauchfleisch • Gughupf 	23
 Rätseln & Knobeln	Feldbestellung & Tierhaltung oder Bauernhof-Fragen	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 9 • Lied 🔄 • Bewegungsidee • Vorlage oder • Fragekarten • Bildkarten 	25
 Spiel & Spaß	Auf dem Bauernhof	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 10 • biografieorientierte Fragen • Vorlage • Flipchart-Papier • Stifte, Wachsmalkreiden etc. • Schere • Ziehsteine • Zahlenwürfel 	27

Bildnachweis:

S. 3/Karte 1, S. 4/Karte 2, S. 6/Karte 3, S. 14/Karte 5, S. 25/Karte 9 und Farbkarten: © Ralf Glück
 S. 12/Karte 4: Arthur Rackham/Wikipedia
 S. 16/Karte 6, S. 18, S. 19: pixabay.com
 S. 20: © 4028mdk09/Wikipedia
 S. 21/Karte 7: © Thomas Francois/pixelio.de
 S. 22: Anis: Wikipedia; Fenchel und Kümmel: pixabay.com
 S. 23/Karte 8: Gughupf: Wikipedia, Speck: © Schwarzwald/Wikipedia

Alle übrigen Fotos und Grafiken: Jana Glück
 Piktogramme zu den Rubriken: Mariona Zeich



1 Thema & Einführung: **Bauernhof**

Bauernhof: Unter einem Bauernhof versteht man einen landwirtschaftlichen Familienbetrieb, in dem die Mitglieder der Besitzerfamilie überwiegend praktische Tätigkeiten ausführen, oder auch die Hofstelle mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden dieses Betriebes. Die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland ist seit Jahrzehnten rückläufig. Mehr als die Hälfte von Deutschlands Agrarfläche wird von Großbetrieben von mehr als 100 Hektar Größe in industrieller Landwirtschaft bewirtschaftet.



Gebäude: Das Hauptgebäude eines Bauernhofs ist das Bauernhaus. Bauernhäuser sind ein Kompromiss aus verschiedensten Anforderungen an ein Gebäude. Neben einem Wohntrakt, der oft für mehr als zwei Generationen reichen muss, wird das Haus zur Tierhaltung (Stall), als Lager oder als Unterstand für landwirtschaftliche Geräte genutzt. Daneben umfasst der Hof je nach Bauform weitere Wohn- und Wirtschaftshäuser, Stallungen, Speicher, Scheunen, Schuppen, Gärten, Brunnen, Lagerplätze wie die Rübenmiete und anderes. Zur Lagerung oder Zwischenlagerung von Futtermitteln und Ähnlichem benutzt man häufig Silos. In jüngerer Zeit werden in Viehzuchtbetrieben zunehmend Biogasanlagen installiert.

Bauer/Landwirt: Landwirt oder Bauer ist ein anerkannter Ausbildungsberuf der Landwirtschaft. Ein Landwirt produziert tierische oder pflanzliche Erzeugnisse, meist zur Nutzung als Nahrungsmittel. Überwiegend bewirtschaftet er dazu landwirtschaftliche Nutzflächen. Wirtschaftlich betrachtet ist er mit einem Bereich der Urproduktion befasst. Zu diesem Sektor gehören z.B. der Anbau und die Ernte landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die Holzernte in der Forstwirtschaft, der Fischfang, das Erlegen von Wild bei der Jagd, das Schlachten von Vieh und die Nutzung von Wasserkraft. Die Ausbildung zum Landwirt umfasst die Schwerpunkte „Pflanzenproduktion“ und „Tierproduktion“ sowie tiefgehendes betriebswirtschaftliches Know-how. Jeder Landwirt ist ein Unternehmer!

Knechte und Mägde: Ein Knecht ist ein Arbeiter in einem landwirtschaftlichen Betrieb, ein in Deutschland aussterbender Beruf. Eine Magd ist ein weibliches Mitglied des Gesindes und das weibliche Gegenstück des Knechts.

(Quelle: Wikipedia)

Dem Thema „Bauernhof“ ist das Lied „Was braucht man auf 'nem Bauernhof“ zugeordnet. Die zugehörigen Aktivierungskarten beschreiben in Wort und Bild leicht umsetzbare Interaktionen aus dem Umfeld von Leben und Arbeit in einem landwirtschaftlichen Betrieb.

Hinweis Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und eine **Kurzaktivierung anzuschließen**.



2 Plaudern & Erzählen: Was fällt Ihnen zum Thema „Bauernhof“ ein?

Vorbereitungszeit:

keine bzw. einmalig 3 Minuten (siehe Tipps)

Bereitstellen:

- Karte 2 – Bauernhof/„Was braucht man auf 'nem Bauernhof“
- Lied „Was braucht man auf 'nem Bauernhof“ (CD 33, Track 1 & 2)
- Einführungstext „Bauernhof“ (siehe Seite 3)
- biografieorientierte Fragen (siehe Seite 5 und Tipps)



Situation:

- gemeinsam in gemütlicher Runde beisammensitzen
- Gespräch mit einer Einzelperson führen

Tipps

- Verwenden Sie die Vorlage mit biografieorientierten Fragen direkt oder schneiden Sie die Fragekärtchen aus. Treffen Sie im Vorfeld gerne eine Auswahl. Schon der Einsatz einer Frage, indem Sie sich kurz hinsetzen und fragen bzw. erzählen, d.h. sich den Menschen widmen, ist wertvoll!
- Befestigen Sie die Kärtchen mit Klebeband am Stiel eines hölzernen Heurechens. So kann man die Fragekärtchen „abzupfen“ und man hat mit diesem typischen landwirtschaftlichen Gerät sofort einen haptischen und sprachlichen Anknüpfungspunkt mit hohem Aufforderungscharakter in Männerrunden!
- Zum Thema „Bauernhof“ kann jeder etwas erzählen und es bietet für Männer und für Frauen vielfältige Bezugspunkte: von selbst gemachtem Eingekochten bis hin zu kraftzehrender Feld- bzw. Stallarbeit.

Vorschlag zur Gestaltung der Kurzaktivierung:

Einleitung: Hören Sie gemeinsam das Lied „Was braucht man auf 'nem Bauernhof“.

Hauptteil: Entscheiden Sie selbst in Bezug auf Ihr Zeitbudget und das mögliche Konzentrationszeitfenster Ihrer Zielgruppe, ob Sie den Einführungstext im Ganzen oder in Absätze zerlegt vorlesen. Vielfach ist es angebracht, den Text nur als Informationsgrundlage zu nutzen und Inhalte mit eigenen Worten bzw. im regionalen Dialekt wiederzugeben. Wählen Sie zwei bis drei Fragen für eine Runde von ca. 10 Minuten (siehe Tipps). **Wichtig:** Bringen Sie zu jeder Frage auch Ihre Meinung und Erfahrungen ein.

Hinweis

Falls Menschen nicht mehr auf Fragen antworten bzw. damit überfordert sind, wechseln Sie **vom Fragen zum Erzählen**, z.B.: Frage: „Haben Sie einen persönlichen Bezug zum Bauernhof?“ → Erzählen: „Mein Onkel und meine Tante bewirtschaften einen Bauernhof. Da bin ich als Kind immer gern gewesen!“

Ausklang: Beenden Sie Ihre Runde, indem Sie z.B. sagen: „Einen Bauernhof zu bewirtschaften, ist eine vielfältige Aufgabe für Bauer und Bäuerin – Hut ab!“

**Biografieorientierte Fragen:**

<p>Was fällt Ihnen zum Bauernhof ein?</p> <p>(z.B. „Da gibt es viel, z.B. Kühe, Getreideanbau, harte Arbeit“ oder „Dafür habe ich mich nie interessiert“)</p>	<p>Haben Sie einen persönlichen Bezug zum Bauernhof?</p> <p>(z.B. „Ja, ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen“ bzw. „Nein, ich bin in der Stadt groß geworden“)</p>	<p>Welche Tiere fallen Ihnen ein, wenn Sie an einen Bauernhof denken?</p> <p>(z.B. Kühe, Schweine, Hühner, Pferde, Ziegen, Schafe, Katzen, Hund, Hasen, Tauben, Mäuse)</p>
<p>An welches Getreide denken Sie bei dem Wort „Bauernhof“?</p> <p>(z.B. Weizen, Hafer, Roggen, Gerste, Dinkel, Mais, Hirse)</p>	<p>Welche anderen Feldfrüchte (außer Getreide) fallen Ihnen noch ein?</p> <p>(z.B. Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln, Spargel)</p>	<p>Welche Fahrzeuge kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie das Wort „Bauernhof“ hören?</p> <p>(z.B. Traktor, Mähdrescher, Unimog; mit Humor: Schubkarren)</p>
<p>Welche typischen Obstsorten findet man auf bäuerlichen Obstwiesen?</p> <p>(z.B. Apfel, Birne, Zwetschge, Kirsche)</p>	<p>Welche Produkte werden aus der Milch der Kühe hergestellt?</p> <p>(z.B. Frischmilch, Butter, Sahne, Buttermilch, Käse, Sauermilch, Dickmilch, Joghurt)</p>	<p>Welche Gebäude sind auf einem Bauernhof?</p> <p>(z.B. Bauernhaus, Stallungen, Scheunen, Schuppen, Lager- bzw. Maschinenhalle, Garagen)</p>
<p>Welche Ställe findet man auf einem Bauernhof?</p> <p>(z.B. Kuhstall, Schweinestall, Pferdestall, Hühnerstall, Hasenstall, Ziegenstall, Schafstall)</p>	<p>Wie nannte man früher Männer und Frauen, die ihre Arbeitskraft auf einem Bauernhof verdingten?</p> <p>(z.B. Knecht, Magd)</p>	<p>In welcher Maßeinheit wird die Größe der Bewirtschaftungsflächen von Bauernhöfen angegeben?</p> <p>(Hektar (ha), 1 ha = 10.000 m²)</p>
<p>Wie nennt man die Besitzer eines Bauerhofs?</p> <p>(Bauer und Bäuerin)</p>	<p>Haben Sie schon einmal Urlaub auf dem Bauernhof gemacht?</p> <p>(z.B. „Ja, das ist für mich der schönste Urlaub“ oder „Nein, das hat mich nie angesprochen“)</p>	<p>Spricht Sie der Beruf „Landwirt(in)“ an?</p> <p>(z.B. „Ja, das wäre ich gern!“ bzw. „Nein, da gibt es das ganze Jahr über keinen Urlaub, das ist nichts für mich“)</p>